
2235/J-BR/2004

Eingelangt am 22.07.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Bundesrätin Kerschbaum, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Sanierung der Bahnlinie von Korneuburg nach Ernstbrunn

Die Bahnlinie von Korneuburg nach Ernstbrunn (Landesbahn) wird derzeit 1-2 mal täglich von Güterzügen befahren (Kalkwerke Ernstbrunn). Mittlerweile muss die Geschwindigkeit dieser Züge aufgrund des schlechten Unterbaus der Linie auf ca 20 km/h beschränkt werden. Eine Sanierung der Linie müsste baldigst in Angriff genommen werden, da ansonsten auch der Güterverkehr auf dieser Strecke aus Sicherheitsgründen eingestellt werden müsste.

Es gibt Interessenten an einer Erweiterung der Transportkapazität auf der Strecke Ernstbrunn/Korneuburg und durch die Sanierung könnten für die Region hunderte LKW-Fahrten eingespart werden. Auch für den Bereich „Ausflugsbahn“ gibt es Überlegungen in den angrenzenden Gemeinden - eine erste Nostalgiefahrt im Juni war ein voller Erfolg.

Die unterfertigten BundesrätInnen stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Ist eine Sanierung der Bahnstrecke Korneuburg/Ernstbrunn geplant?
2. Wann könnte diese Sanierung durchgeführt werden?
3. Wie hoch sind die geschätzten Kosten für eine solche Sanierung?
4. Wie weit könnten weitere Transporte (Lagerhaus) auf die Schiene verlagert werden?
5. Wenn die Sanierung nicht geplant ist:
 - .1. Warum nicht und aufgrund welcher Planungs- und Projektvorarbeiten wurde von der notwendigen Sanierung Abstand genommen?
 - .2. Wann muss der Betrieb auf der Strecke eingestellt werden?

- .3. Wie viele zusätzliche LKW-Fahrten hat die Region durch die Einstellung der Bahnstrecke zu erwarten?
- .4. Mit welche Kosten sind durch die zusätzliche Straßenbelastung auf Grund des vermehrten Schwerverkehrs zu rechnen?